CDU-Fraktion Eitorf Asbacher Str. 42 53783 Eitorf

Vorsitzender:

Michael Diwo
Asbacher Str. 42
53783 Eitorf

Tel.: 02243/81475
Fax: 02243/846441
www.cdu-eitorf.de

Eitorf, den 22.09.2005

**APV Sitzung vom 22.09.2005**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits in der letzten Sitzung des APV vom 10.05.2005 haben wir uns mit der Ansiedlung eines Fachmarktzentrums auf dem Himmerrödergrundstück auf Grund des Antrages der HBB vom 25.04.2005 befasst. In der damaligen Sitzung führte der Bürgermeister aus, dass das geplante Vorhaben nur dann in Angriff genommen werden könne, wenn hierzu ein entsprechendes Gutachten erstellt werde. In diesem Gutachten müsse natürlich darauf eingegangen werden, und die Frage beantwortet werden, wie ein neuer Einzelhandelskomplex im Gewerbegebiet sich mit dem im Ort befindenden Einzelhandel vertragen würde.

Auf Grund der Tatsache, dass ein Gutachten nicht vorlag, konnte und wurde in der Sitzung vom 10.05.2005 kein Beschluss gefasst. Im weiteren Verlauf der Dinge fand am 07.07.2005 eine Sitzung der „Kommission Gesamtkonzept Ortskernentwicklung" statt. Anwesend waren unter anderem die Herren Mussehl und Ortner als Vertreter von HBB, Herr Winter von der Firma MWM und Herr Schmidt-Illguth von der Firma BBE Unternehmensberatung.

Letztgenannte waren von der Interessengemeinschaft Eitorf, Bürger und Geschäftsleute als mögliche Gutachter für das von dem Bürgermeister in der APV Sitzung vom 10.05.2005 skizzierte Gutachten vorgeschlagen worden. In dieser Sitzung erklärten sich die Vertreter von HBB damit einverstanden, die Kosten für das vorgestellte Gutachten zu übernehmen. Da jetzt jedoch Vorbehalte der Interessengemeinschaft gegen BBE erhoben wurden, konnte man sich zunächst nicht auf diesen Gutachter seitens der Interessengemeinschaft einigen. Es wurde ein weiteres Treffen vereinbart, dass nach den uns vorliegenden Informationen auch tatsächlich stattfand.

Weitere Informationen zu dem Thema Gutachten haben wir in der Folgezeit nicht erhalten.

Da der Antrag der HBB auf die heutige Tagesordnung gesetzt wurde, hat unsere Fraktion den Bürgermeister zu einer Fraktionssitzung am 12.09.2005 eingeladen, um weitere Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Auf unsere Anregung hin hat der Bürgermeister das allen bekannte Anschreiben vom 13.09.2005 an die HBB verfasst. Wir waren der Auffassung, dass sich HBB wegen eines möglichen Gutachtens erklären sollte. Anzumerken ist, dass der Bürgermeister alleine für den Inhalt seines Schreibens verantwortlich ist.

In Reaktion auf diese Anschreiben nahm die HBB mit Schreiben vom 19.09.2005 zu der Gesamtproblematik Stellung.

Wir sind der Auffassung, dass in einem ersten Schritt das von HBB in Aussicht gestellte Gutachten realisiert werden sollte. Durch dieses Gutachten werden wir insoweit eine Entscheidungshilfe erlangen, als dass wir über den Antrag der HBB entscheiden können. Eine solche Entscheidung können wir heute nicht treffen. Klar muss jedoch sein, dass ein möglicherweise positives Ergebnis des Gutachtens nicht automatisch zu einem Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungspalnes und Bebauungspalnes führen kann. Wir müssen nach Erhalt des Gutachtens in unserer Entscheidung frei bleiben und die Angelegenheit in der Fraktion und den Gremien erörtern. Erst hiernach kann eine Entscheidung getroffen werden. Entsprechende Zusicherung von HBB liegt nunmehr in Ergänzung zu dem Schreiben der HBB vom 19.09.2005 vor.

Wir bedauern, dass es nicht zu einer Übereinstimmenden Auswahl eines Gutachters zwischen den Beteiligten, insbesondere HBB und der Interessengemeinschaft gekommen ist. Dennoch sind wir der Auffassung, dass Vertreter der Politik, der Verwaltung und der Interessengemeinschaft gemeinsam mit HBB und BBE die Gutachterfragen erarbeiten sollen.

Die CDU-Fraktion beantragt daher die Verwaltung, unter Einbeziehung von Vertretern der Politik, der Verwaltung, der Interessengemeinschaft, HBB und BBE, zu beauftragen, die Gutachterfragen

1.) zeitnah zu formulieren und
2.) anschließend die weitere Vorgehensweise mit HBB formell abzusprechen.

Parallel kann der Antrag wegen der neuen Zufahrt zu dem Globusgelände beschlossen und bearbeitet werden, so dass eine große zeitliche Verzögerung nicht zu befürchten ist.

Bereits in unserer Presserklärung vom 31.03.2005 haben wir eindringlich darauf hingewiesen, dass wir auch in Zukunft zentrale Einkaufsmöglichkeiten im Eitorfer Ortszentrum vorhalten wollen.

Diese Ziel muss weiter verfolgt und erreicht werden.

Die CDU-Ratsfraktion ruft alle am Verfahren beteiligte zur konstruktiven Zusammenarbeit „zum Wohle von Eitorf" auf.

CDU-Fraktion